

Amtsblatt Chemnitz

Preis verliehen S.2

Kunstkritiker ehrten die Kunstsammlungen mit einem Preis. Der Festakt fand jetzt statt.

Ungehindert S.2

Chemnitz soll barrierefrei werden. Die Stadt realisiert dies Schritt für Schritt.

Neue Bäume S.3

Wie verwurzelt Menschen in unserer Stadt sind, zeigen sie mit Baumpflanzungen am Wall.

Offenes Ohr S.3

Ein offenes Ohr für Bürgeranliegen hat die Stadt erneut zur Einwohnerversammlung.

Österliches S.4

Wohin zu Ostern? Angebote und Veranstaltungen auf einen Blick zusammengestellt.

Der erste Eindruck zählt

Internetplattform

erleichtert Ausländern das Studium in Chemnitz

Laut Deutschem Akademischen Austauschdienst (DAAD) sind studienspezifische Faktoren ebenso wie gesellschaftliche Integration maßgebend für den Studienerfolg von Ausländern in Deutschland. Je mehr sich die Studenten an der Hochschule und in der Gesellschaft einbezogen fühlen, umso wahrscheinlicher ist es, dass sie eine Karriere in Deutschland anstreben. Den internationalen Studenten an der TU wird die Teilhabe am universitären wie gesellschaftlichen Leben in Chemnitz jetzt noch leichter gemacht: Eine neue Internetplattform macht dies möglich. www.study-in-chemnitz.com wurde gestern freigeschaltet.

Von den derzeit 10.382 Studenten der TU Chemnitz kommen 694 aus dem Ausland, das sind 14 Prozent mehr als 2010. Vertreten sind hier 70 Nationen, ein Indiz dafür, dass oft einzigartige Studienangebote die Uni attraktiv machen. Gerade weil die Zahl der internationalen Studenten ständig steigt, bietet die Alma Mater ihnen einen Rundum-Service und mit dem Internationalen Universitätszentrum



Minu Karumanthra Peethambran aus Indien war die erste, die sowohl den Master der TU als auch den Abschluss der indischen Manipal University erhielt. Dazu hat sie zwei Semester in Chemnitz verbracht. Im Bild mit Prof. Dr. Arved Hübler (M) und Rene Schröter.
Archiv-Foto: Wolfgang Schmidt

(IUZ) spezielle Betreuung an. So werden die Erstsemester in einer Orientierungswoche an der TU willkommen geheißen und bei den ersten Schritten begleitet. Lehrende und Studierende höherer Semester stehen für Fragen zur Verfügung: Sie geben Informationen zum Studienverlauf, helfen beim Stundenplan und führen die

»Neu-Chemnitzer« durch die Stadt. Jetzt gehen Universität und Stadt folgerichtig den nächsten Schritt, um ausländischen Nachwuchsakademikern bereits während des Studiums berufliche und wissenschaftliche Perspektiven in Deutschland aufzeigen – eine zentrale Aufgabe von Politik und Wissenschaft im globalen Wettbe-

werb um hoch qualifizierte Fachkräfte. Gemeinsam haben TU, Studentenwerk und Stadt die Idee für die Plattform www.study-in-chemnitz.com entwickelt. Das Projekt wird gefördert durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und finanziert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Welche Vorz-

ge Universität wie auch Stadt haben, davon erfuhren ausländische Studieninteressenten bisher nur, wenn sie sich durch mehrere Webportale klickten. Die Plattform www.study-in-chemnitz.com bündelt diese Ressourcen nun und will internationale Studenten noch besser in das universitäre und gesellschaftliche Leben in Chemnitz integrieren. Auskünfte gibt die Plattform in sechs Sprachen: Deutsch, Englisch, Russisch, Tschechisch, Polnisch und Chinesisch. Besonders zum Studienbeginn ist diese Hilfe von Bedeutung, weil sich die Studenten im neuen Umfeld orientieren müssen aber auch organisatorische Fragen zu klären und Formalien zu erledigen sind. Dabei will www.study-in-chemnitz.com zum Begleiter werden! Hier finden fremdsprachige Erstsemester Informationen zu den Studienmöglichkeiten, dem Angebot an Wohnheimen des Studentenwerks Chemnitz-Zwickau und den amtlichen Erfordernissen, aber auch Freizeitmöglichkeiten in Chemnitz. Für die Stadt sei diese Internet-Plattform eine hervorragende Möglichkeit, ihre Wirtschaftskraft und dynamische Bildungs- und Forschungslandschaft ebenso wie ihren hohen Grad an Lebensqualität international deutlich zu machen, äußerte sich die Chemnitzer Oberbürgermeisterin über www.study-in-chemnitz.com. ■

Stadt will Dezernate reduzieren

Mit dem Ausscheiden von Bürgermeister Detlef Nonnen im Sommer und von Bürgermeisterin Heidemarie Lüth im Herbst, werden Verwaltungsstrukturen neu geordnet. Der Stadtrat berät am 4. Mai über eine Reduzierung von fünf auf vier Dezernate, dies war im Entwicklungs- und Konsolidierungskonzept (Ekko) für 2015 geplant. Es sollen modernere, leistungsfähigere

Strukturen entstehen. Auch der Personalabbau von rund 600 Stellen bis 2015 sorgt für Veränderungsdruck in Strukturen und Prozessen. Über den Neuzuschnitt der Dezernate entscheidet die Oberbürgermeisterin im Einvernehmen mit dem Stadtrat. Die wesentlichen Veränderungen: Dem Dezernat 1 als Steuerungsdezernat für Personal, Finanzen und Or-

ganisation werden Kämmeramt sowie das Kassen- und Steueramt zugeordnet. Bereits mit dem Ekko-Beschluss wurde die Einheit für Gebäudemanagement und Hochbau hier angegliedert. Das Dezernat 3 widmet sich den Schwerpunkten Recht, Sicherheit und Umweltschutz. Wie im Ekko beschlossen, wird das Rechtsamt mit dem bisherigen Amt zur Re-

gelung offener Vermögensfragen zusammengeführt. Zudem will man in diesem Dezernat die Struktureinheiten für Vergabe und Beschaffung bündeln. Zum Dezernat 5 als Dezernat für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport, soll das Schulverwaltungsamt hinzukommen, so dass hier Kompetenzen für Bildung gebündelt werden.

Zudem wird das Stadtarchiv dieser Organisationseinheit angegliedert. Das Dezernat 6 hat Stadtentwicklung und Bau als Schwerpunkte. Um Synergien in Flächenmanagement und Stadtplanung zu schaffen, will man das Liegenschaftsamt zuordnen. Zugleich wird die Ekko-Maßnahme vollzogen, die Ämter für Stadtplanung und Baukoordination zusammenzuführen. ■

Mit dem Drahtesel Chemnitz erkunden

Die Saison beim »Chemnitzer Stadtfahrrad« hat begonnen. Am Hauptbahnhof kann man täglich von 8 bis 20 Uhr Drahtesel für 1 Euro pro Tag mieten. 150 Leihräder gibt es derzeit an 13 Orten in Chemnitz – darunter Tandems und Kinderräder. Mehr unter ☎ 0371/3346056.

Zur Opernpremiere eingeladen

Am Samstag, 19.30 Uhr, erlebt die Oper »Herzog Blaubarts Burg/Carmina Burana« von Béla Bartók/Cantiones Profanae von Carl Orff ihre Premiere. Die musikalische Leitung hat Frank Beermann, inszeniert hat Michael Heinicke, die Choreinstudierung übernahm Mary Adelyn Kaufmann.

Fotografien aus Tampere

Im Zeichen 50 Jahre Städtepartnerschaft Chemnitz – Tampere zeigt die Neue Sächsische Galerie bis zum 29. Mai Fotografien vom Juha Suonpää aus Tampere. Die Ausstellung »Sacred Places« thematisiert den weltweit boomenden Massentourismus und dessen Folgen für die Umwelt.

Wieder Gartenführungen

Treffpunkt für die erste Gartenführung in diesem Jahr ist am 30. April, 14 Uhr an der Stau-mauer der Talsperre Euba. Zu Wäldern, Teichen, Tümpeln organisiert Siegfried Weidlich vom Grünflächenamt bis zum 29. Oktober sechs Führungen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Erinnerungen an Wendeherbst

Fotos, Filme, Texte und Nachbetrachtungen vom Wendeherbst '89 sollen zur Einweihung des Denkmals am Luxor zu sehen sein. Senden Sie diese bitte an die Stadt Chemnitz, Pressestelle, Markt 1, 09111 Chemnitz oder per E-Mail an pressestelle@stadt-chemnitz.de.

Schritte zur Barrierefreiheit

Abgesenkte Bordsteine, tickende Ampeln, selbst öffnende Türen: Für Menschen mit Behinderungen sind solche Hilfen im täglichen Leben unerlässlich. Doch allzu oft fehlten diese im öffentlichen wie privaten Umfeld. In den letzten Jahren hat weltweit ein Paradigmenwechsel stattgefunden. Behinderung wird nicht mehr nur auf soziale und medizinische Belange beschränkt.

Vielmehr stellt sich die Aufgabe Barrieren abzuschaffen, um eine uneingeschränkte Teilhabe von behinderten Menschen in allen Lebensbereichen zu ermöglichen.

Seit 2009 setzt die Bundesrepublik per Gesetz das Übereinkommen über Rechte von Menschen mit Behinderungen (Behindertenrechtskonvention) der UN um. Bund, Länder und Kommunen sind dazu unter anderem gefordert, Barrierefreiheit zu schaffen, die übrigens nicht nur Behinderten mehr Bequemlichkeit verschafft.

Pilotprojekt hat Weltpremiere in Chemnitz

Jetzt wurden an der Zentralhaltestelle – im Rahmen eines Pilotprojektes – so genannte Knisterplatten (Sound Stones) verlegt, welche Sehbehinderten das Überqueren des Verkehrsknotens erleichtern. Diese Platten funktionieren über Klick-Mechanismen und ermöglichen es Sehbehinderten, sich sicher in Verkehrssituationen zu bewegen, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern. Die Knisterplatten bieten über Geräusche bessere Orientierung und ergänzen so die bestehenden Hinweissysteme für sehbehinderte Menschen. Eine Platte beinhaltet vier Klick-Module.



In Chemnitz entwickelt von der Firma Railbeton wurden neuartige Knisterplatten, die Sehbehinderte sicher im Verkehr leiten. Foto: Railbeton

Stellt sich eine Person auf eine solche Platte, klicken die Module deutlich hörbar. Das Geräusch wird mechanisch ohne Batterie oder Stromzufuhr ausgelöst. Darüber hinaus besitzen die Sound Stones auch eine spezielle Oberflächenstruktur, anhand derer sich

Blinde und Sehbehinderte orientieren können. Die Sound Stones ergänzen die im Stadtbild bereits bekannten, so genannten taktilen Bodenindikatoren wie Noppen- oder Rillenplatten. Sehbehinderte haben nun die Möglichkeit, sich in komplexen Verkehrssituationen über

zwei Sinne zu orientieren, Fühlen und Hören. Die Platten lösen ab einem Gewicht von etwa 60 Kilogramm aus, wobei es keine Rolle spielt, ob man sehbehindert ist oder nicht. Der Einbau an der Zentralhaltestelle kostet rund 5.000 Euro. Die Spezialplatten entwickelte die Firma Railbeton, sie ist u.a. Spezialist für Bahnbauten und behindertengerechte Verkehrsbauten.

Chemnitz – Schritt für Schritt barrierefrei

Dieses neue Vorhaben gehört zu einer Vielzahl von Schritten, die in Chemnitz Barrierefreiheit schaffen sollen. Die Stadt bindet dabei Behindertenvertreter aktiv ein. So sind öffentliche Gebäude wie Rathäuser, Universität, Oper, Kunstsammlungen und weitere Museen, Schauspielhaus, Zentralhaltestelle, wie auch einige Schulen und viele andere Einrichtungen inzwischen zumindest für Rollstuhlfahrer barrierefrei gestaltet.

Bereits 2005 legten Tiefbauamt und Behindertenvertretung Standards für barrierefreies und behindertengerechtes Bauen fest, die nun Anwendung finden, beispielsweise in Form von Bequemlichkeitsstreifen auf dem Marktpflaster oder aber bei Querungen an Straßenkreuzungen. Auch zwei Drittel der Busse und Bahnen sind barrierefrei ebenso wie alle neuen Haltestellen der CVAG.

Über diese technischen Aspekte hinaus gibt es Möglichkeiten, Behinderten Zugang zu bisher verschlossenen Dingen zu gewähren. So steht seit diesem Jahr den 750 Blinden und 3000 sehbehinderten Chemnitzern das Amtsblatt in einer für sie fasslichen Form zur Verfügung. ■

Zur Vergabepraxis informiert

Beim zweiten Vergabe-Dialog der Stadt Chemnitz haben am vergangenen Donnerstag Bürgermeisterin Petra Wesseler und Bürgermeister Berthold Brehm in der IHK Chemnitz über Schwerpunkte der Stadtentwicklung und kommunalen Investitionstätigkeit berichtet.

Neben der Vorstellung geplanter Bauvorhaben und Ausschreibungen im Stadtgebiet wurden die Teilnehmer über das neue Vergaberecht (VOB, VOL, VOF) sowie dessen Umsetzung im Freistaat Sachsen informiert. Insgesamt tätigt die Stadt Chemnitz 2011 rund 41,6 Millionen Euro Bauinvestitionen. Schwerpunkte sind unter anderem das Chemnitzer Schulmodell, für das 2011/2012 rund fünf Millionen Euro städtischer Mittel bereit stehen.

Auch in das Agricola-Gymnasium sollen in diesem Jahr 1,7 Millionen Euro investiert werden. Und 3,9 Millionen Euro will die Stadt in den nächsten beiden Jahren im Kepler-Gymnasium verbauen. Weitere Projekte sind die Kindertagesstätte in der Ludwig-Richter-Straße, für die stellt die Verwaltung in den nächsten beiden Jahren 2,4 Millionen Euro bereit. Ein großes Tiefbauvorhaben mit 1,8 Millionen Euro städtischer wie auch Fördermittel ist der Ausbau der Wittgensdorfer Straße. ■

Festakt für Museumspreis

Im Herbst 2010 wurden die Kunstsammlungen Chemnitz durch die Deutsche Sektion des internationalen Kunstkritikerverbandes zum »Museum des Jahres 2010« gekürt. Am Samstag fand nun ein Festakt dazu in Chemnitz statt. Die Jury hatte die Preisvergabe nach Chemnitz damit begründet, dass das Museum nicht nur eine wechselvolle Geschichte bravurös gemeistert habe, sondern nach der Wende mit einer spektakulären Ausstellungstätigkeit international auf sich aufmerksam machte.

Zu den »kulturellen Leuchttürmen« in den östlichen Bundesländern zählte die Jury das Museum mit seinen aufsehenerregenden Sonderausstellungen, darunter zu Marc Chagall, Lyonel Feininger, Pablo Picasso, Henri de Toulouse-Lautrec. Auch weiteren bedeutenden Künstlern wie Carl Friedrich Claus, Wolfgang Mattheuer sowie Ernst Ludwig Kirchner und Karl Schmidt Rottluff widmeten sie Ausstellungen. ■

Carillon erklingt

Ab 1. Mai erklingt das Carillon wieder zweimal wöchentlich zu folgenden Zeiten: mittwochs von 10 bis 10.30 Uhr und samstags von 10 bis 10.30 Uhr. ■

Rückhaltebecken zum Hochwasserschutz

Landestalsperrenverwaltung legt Pläne dar

Im August 2010 hatte ein Hochwasser Teile von Chemnitz überflutet und zu immensen Schäden geführt. Die Stadtverwaltung leitete daraufhin nicht nur schnell und unbürokratisch finanzielle Hilfe für die betroffenen Einwohner und Unternehmen ein, sondern nahm gemeinsam mit der zuständigen Landestalsperrenverwaltung auch die Verbesserung des Hochwasserschutzes in Angriff.

Kürzlich hatten Stadtspitze und Landestalsperrenverwaltung (LTV) in der Einwohnerversammlung für den Chemnitzer Südosten über weitere Schutzmaßnahmen in Zwönitznähe informiert. Eine Woche später stellten sich Vertreter der Landestalsperrenverwaltung den Fragen der Anwohner der Würschnitz.

Zum Hochwasserschutz im Würschnitztal teilt die Behörde mit, dass das Hochwasserschutzkonzept (HWSK) auf zwei Säulen basiere: ein Hochwasserrückhaltebecken bei Neuwürschnitz, dieses schütze bis Ortseingang Klaffenbach. Dazu, teilte die Landestalsperrenverwaltung mit, laufe das Planfeststellungsverfahren und ein Erörterungstermin habe im März stattgefunden. Anschließend erfolge die Ausführungsplanung, so dass noch in diesem Jahr mit der vorzeitigen, in diesem Zusammenhang notwendigen Verlegung einer Trinkwasserfernleitung zu rechnen ist.

Mit dem Bau des Hochwasserrückhaltebeckens will die Landestalsperrenverwaltung im Jahr 2012 beginnen. Das Bauwerk soll 2014 fertig gestellt sein. Die zweite Säule der Schutzvorkehrungen betreffe Mauern, Deiche und Gewässeraufweitungen in Klaffenbach und Harthau, so die Landesbehörde, die über den aktuellen Sachstand folgende

Aussagen trifft: »Für ausgewählte Brücken wurden Vorplanungen durch LTV und Stadt erarbeitet. Dabei stellt uns die Eisenbahnbrücke in Harthau vor größere Probleme, da keine Veränderungen durch die technischen Randbedingungen möglich sind«, erklärt Christian Zschammer von der Landestalsperrenverwaltung Sachsen. »Andere Brücken lassen sich heben oder durch Neubau mit größeren Abflussprofilen versehen«, so der Fachmann. Gleichzeitig habe seine Behörde umfangreiche Baugrunderkundungen durchgeführt und Maßnahmen zu Grundwasserbeobachtung vorgenommen. »Für die Würschnitz vom Wasserschloss Klaffenbach bis zum Zusammenfluss mit der Zwönitz wurden umfangreiche hydraulische Berechnungen angestellt, die hypothetische Hochwasserspiegel analysieren. In deren Ergebnis zeigte sich, dass die örtlichen Maßnahmen sehr große Einschnitte im Ortsbild ergeben würden, so zum Beispiel durch die Höhe

von Mauern.« Auch können die berechneten Wassermengen nicht durch die Brücken, insbesondere die Eisenbahnbrücke, abgeleitet werden. Die LTV kommt so zur Schlussfolgerung, dass in Klaffenbach und Harthau alternative Lösungen notwendig sind. Hierzu soll der Bau eines zweiten Hochwasserrückhaltebeckens untersucht werden, welches den Wasserabfluss so weit reduziert, dass die Eisenbahnbrücke in Harthau keine Engstelle im Flussbett bildet. In den Ortslagen werden dann nur reduziert zusätzliche Hochwasserschutzmaßnahmen zur Umsetzung kommen. Für das Rückhaltebecken wurde bereits ein möglicher Standort gefunden und Machbarkeitsuntersuchungen in Auftrag gegeben. Parallel will die LTV Untersuchungen dazu vornehmen, wie sich das Zusammenwirken eines weiteren Hochwasserrückhaltebeckens mit den örtlichen Hochwasserschutzmaßnahmen optimieren lässt. ■

Verwurzelt in Chemnitz



Mehrere Kastanien pflanzten Chemnitzer mit ausländischen Wurzeln am Samstag Am Wall als Zeichen ihrer Verbundenheit mit unserer Stadt.
Foto: Sven Gleisberg

Mit einer Baumpflanzaktion symbolisierten am Samstag Bürger mit ausländischen Wurzeln ihre Verbundenheit zu unserer Stadt.

»Verwurzelt in Chemnitz« heißt die Aktion, deren Auftakt am Samstag Am Wall stattfand. In der Grünanlage wurden Kastanien gepflanzt. Sie sollen nicht nur die Stadt begrünen, sondern auch die Aufmerksamkeit auf die Integration von ausländischen Bürgern in Chemnitz lenken. Drei beteiligte Vereine unterstützten die Aktion mit einer Spende.

Die Idee zu »Verwurzelt in Chemnitz« entstand durch den in Ungarn ansässigen Verein NDK.hu sowie durch den Ungarischen Kulturverein Chemnitz und Umgebung. Beide wollten mit einem Freundschaftsbaum an die von 1967 bis 1983 in Karl-Marx-Stadt lebenden ungarischen Vertragsarbeiter erinnern. Aus einem Baum wurden später mehrere Gehölze, die nun auf das Zusammenleben von Zuwanderern und Einheimischen aufmerksam machen. Die Kastanien drücken die Verwurzelung von Neu-Chemnitzern mit ihrer Wahlheimat aus.

In unserer Stadt leben derzeit rund 7.000 Ausländer – das entspricht rund 2,9 Prozent der Bevölkerung – unter ihnen sind jüdische Emigranten, Spätaussiedler, ehemalige Vertragsarbeiter aus Vietnam, Ungarn, Mosambik, Angola und Kuba. ■

Nächste Höhepunkte Jahr der Wissenschaft

Das Jahr der Wissenschaft 2011 ist eröffnet und eine Vielzahl an Veranstaltungen, Projekten und Aktionen steht bevor. Am 26. April stellen sich junge Wissenschaftler wieder dem harten Urteil des Publikums, wenn sie beim Science Slam ihre Forschungsprojekte auf unterhaltsame Weise vorstellen. Vom 2. bis 7. Mai feiert die Technische Universität Chemnitz dann eine Jubiläumswoche mit großem Fest, Ausstellungen, Vorträgen und Konzerten. ■

Bücherschrank-Paten gesucht

»Ein Bücherschrank für die Chemnitzer« ist ebenfalls eine Aktion im Jahr der Wissenschaft. Dieser Bücherschrank wird am 11. Mai, 17 Uhr mit Lesungen und Darbietungen vor dem Tietz eingeweiht und soll den Sommer über bis zum September Passanten zum Schmökern einladen. Ein Ort des Dialogs und Austauschs, ein Treffpunkt der Literatur entsteht – denn der Schrank ist offen für alle. In diesen öffentlichen Bücherbord kann man Literatur hineinlegen und im Gegenzug Werke entnehmen. Ob Krimi, Abenteuroman, Kinder- oder Fachbuch – der Schrank soll vom vielfältigen Interesse derer leben, die sich beteiligen. Damit der Bücherschrank auch immer einladend und ordentlich aussieht und nicht Vandalen zum Opfer fällt, sucht das Wissenschaftsbüro »Bücherschrankpaten«. Egal ob Rentner, Schüler oder Studenten. Gesucht werden Menschen, die Lust daran haben sich hier ehrenamtlich zu engagieren. Melden Sie sich bitte über die Adresse Wissenschaftsbüro@stadt-chemnitz.de (Betreff: Bücherschrankpaten) oder unter ☎ 0371 488 1516. Aufgabe wird es sein, für ein bis zwei Stunden am Tag am Bücherschrank nach dem rechten zu sehen. ■

Protagonisten für Umzug gesucht

Rund 75.000 Besucher säumten ebenso am 11. September letzten Jahres den Weg des Festumzuges durch Chemnitz. Auch in diesem Jahr ist ein solcher geplant und Vereine können daran teilnehmen. Vor allem, weil sie für das engagierte Bürgertum in Chemnitz stehen! Genau das soll zum 100. Jahrestag der Weihe des Neuen Rathauses

deutlich werden. Die Stadt lädt ein, am 3. September ein Teil dieses Umzuges zu sein. Es stehen verschiedene Motive zur Wahl. Auch neue Vorschläge sind willkommen! Die Schaubilder sollten authentisch sein und das Engagement des Vereins für Chemnitz verdeutlichen. Nach dem Umzug haben Vereine dann auf einem Gründerzeitmarkt

Gelegenheit, Vereinsziele und Angebote zu präsentieren. Die Organisation des Festumzuges zum Jubiläum 100 Jahre Neues Rathaus und die zeitgleich stattfindenden Tage der Industriekultur übernimmt die CMT City-Management und Tourismus GmbH. Ideen nimmt die CMT bis zum Anmelde-schluss am 30. April entgegen. ■

Kontakt

City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH,
Katrin Rzeszut
☎ 0371 3660-225
Mail: rzeszut@chemnitz-tourismus.de
www.chemnitz-tourismus.de

Einwohner informiert

Bürger aus den Stadtteilen Yorckgebiet und Gablenz hatten am vergangenen Freitag wieder die Gelegenheit im Rahmen einer Einwohnerversammlung direkt mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie Vertreterinnen und Vertretern der städtischen Unternehmen zu diskutieren. Rund 150 Bürgerinnen und Bürger nahmen das Angebot wahr und fanden sich in der St. Andreas Kirche in der Bernhardstraße ein.

Einleitend betonte Bürgermeister Berthold Brehm, dass trotz eines stabilen Schulnetzes und hoher Bevölkerungsdichte die Gestaltung des demografischen Wandels prägend für das Yorckgebiet und Gablenz sein werde.

Auch in den Fragen und Beiträgen der Versammlungsgäste spiegelte sich das Thema wider. Zu Anfang stand dabei die Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft mbH (GGG) im Fokus. So fragte eine Einwohnerin, weshalb an Häusern keine Fahrstühle eingebaut würden, um älteren Menschen das Wohnen in den oberen Etagen zu ermöglichen. Simone Kalew, Geschäftsführerin der GGG, wies darauf hin, dass sich das Problem u.a. im Zuge des Teilerückbaus lösen wird, indem die oberen Etagen in vielen Wohngebäuden abgetragen würden. Die von einem Einwohner befürchtete Möglichkeit umfassender Verkäufe städtischen Wohneigentums wie in Dresden konnte Brehm für Chemnitz

ausschließen. Ein weiteres Thema war die Gestaltung einer kinder- und familienfreundlicheren Infrastruktur im Stadtteil, z.B. durch mehr Sportmöglichkeiten. Dies wurde unter anderem am Beispiel des ehemaligen Kepler-Gymnasiums diskutiert. Stadtentwicklungsbürgermeisterin Petra Wesseler kündigte an, die Nachnutzung der durch den Abriss frei werdenden Fläche mit interessierten Anwohnerinnen und Anwohnern bei einem Vor-Ort-Termin zu diskutieren.

Gesprächsbedarf sahen einige Versammlungsgäste beim Thema Schlaglöcher. Tiefbauamtsleiter Bernd Gregorzyk erläuterte, dass die Beseitigung von Schlaglöchern noch bis in den Herbst hinein fortgeführt

wird. Wie viele Straßen dabei berücksichtigt werden können, hänge auch von der Höhe bewilligter Landesmittel ab.

Ein anderes Thema war die mögliche Einführung eines Sozialtickets für den ÖPNV. Stefan Tschök von der Chemnitzer Verkehrsgesellschaft AG (CVAG) verwies darauf, dass die damit verbundenen Einnahmeverluste an anderer Stelle kompensiert werden müssten. Darüber hinaus würde es jedoch Bemühungen in Richtung eines sachsenweiten Sozialtickets geben. Weitere Themen waren Parkmöglichkeiten, Umgang mit Hundewiesen oder auch die mögliche Nachnutzung von Gebäuden und Flächen wie dem Heizwerk im Beimlergebiet. ■

Einsturz an Privathaus

Das Baugenehmigungsamt untersuchte am Montag das beschädigte Haus in der Jagdschänkenstraße auf Standsicherheit und schätzte ein, dass zur Gefahrenbeseitigung lose Gebäudeteile zu beseitigen sind. Die Behörde wird das beauftragen. In der Nacht zum Samstag war eine Giebelwand nach Schachtarbeiten auf dem Grundstück eingestürzt. Die Bewohner sowie die, des Nachbarhauses wurden evakuiert. Feuerwehr, Polizei, THW sowie Sachverständige waren am Wochenende im Einsatz. Am Samstag war versucht worden, das Haus abzustützen und am Sonntag fiel schließlich die Entscheidung, das Gebäude teilweise abzutragen. ■

Draisinenfahrt am Industriemuseum

Zusätzlich zu den Dauerausstellungen mit den Spezialbereichen »Textilstraße – Der Weg von der Faser zum fertigen Erzeugnis«, »DKW – eine unvergessliche sächsische Automobilmarke« und »Motorenwerkstatt – vom Muskelprotz zum Saubermann« ist die neue Schau »Vom Gänsekiel zum iPad – Schreibwerkzeuge im Wandel der Zeit« im Industriemuseum zu besichtigen. Wenn es nicht regnet, lädt das Museum am Oster-samstag und -sonntag jeweils 13 bis 16 Uhr zu Fahrten mit der Handhebeldraisine ein. Geöffnet: Karfreitag bis Ostermontag jeweils von 10 – 17 Uhr. ■

Mittelalter-Spektakel auf Burg Rabenstein

Im Frühjahr geht es auf der Burg Rabenstein mittelalterlich zu. Beim Fest »Ostern im Mittelalter« treffen Besucher auf Spielleute, faszinierende Gaukelei und tolle Ritterkämpfe mit den Hochdeutschmeister Rittern. Außerdem wird ein Puppenspiel vom kleinen Volke vorgestellt. Marktalltag wie einst, erwartet die Gäste vom 23. bis 25. April – ein Spektakel für Auge, Ohr und Magen. Allerlei Marktvolk aus deutschen und angrenzenden Landen findet sich ein, um Handel und Handwerk aus alter Zeit darzubieten. Da wird gehandelt und Gericht gehalten, genau wie es im Spätmittelalter üblich war. Handwerker, gekleidet wie damals, kann man bei der Ausübung alter Handwerkskünste bestaunen. ■

Auseinandersetzung in Bildern und Tanz

Nicht nur zu Ostern lohnt ein Besuch im Museum Gunzenhauser. Es zeigt derzeit eine Sonderausstellung zu Helmut Kolle. Der außergewöhnliche Maler war der Traditionen deutscher und französischer Malerei verpflichtet. Kolle, der mit nur 32 Jahren starb, entwickelte ein umfangreiches Oeuvre. Ausschnitte daraus verdeutlichen 90 im Museum Gunzenhauser ausgestellte Werke. Ausblick: Begleitend zu dieser Ausstellung entstand das Tanztheater »Grow up!« für Kinder und Jugendliche. Es erlebt seine Premiere am 29. April, 19.30 Uhr im Opernhaus. Begleitet wird es an diesem Tag durch ein Symposium der TU Chemnitz: »Identität und Entwicklung – Die Bedeutung praktischer Lernerfahrung«. Ebenso wie in der Ausstellung zu Helmut Kolle, geht es bei »Grow up!« um die Zeit des Heranwachsens und der Identitätsfindung. ■

Amtsblatt Chemnitz

Woche für Woche auf dem neuesten Stand.

Wohin zu Ostern?



Osterausflug in den Tierpark: Hier können Kinder Tiere streicheln und bunte Ostereier suchen. Foto: Ulf Dahl

Ostern ist ein Familienfest: Deshalb sind ausnahmsweise nicht Kaninchen und Lämmer die Attraktion im Tierpark, sondern die vielen Kinder, die mit Eltern und Großeltern einen Ausflug machen. Es wird also einen größeren Andrang geben als an normalen Tagen. Denn der Tierpark lädt Familien am Ostersonntag von 10 bis 18 Uhr zu Spiel und Spaß ein, hierzu zählen ein Fahrradparcours sowie ein Ostermarkt und andere Angebote. Natürlich sollten die Besucher die Gelegenheit nutzen und den niedlichen Nachwuchs, darunter Lämmer, Kängurus, ein Trampeltier- und ein Kulanföhlen beobachten. Letztere sind Halbesel und gehören zur

Familie der Pferde. Kulane werden im Tierpark Chemnitz schon seit über 40 Jahren gehalten und gezüchtet. Damit unterstützt der hiesige Zoo die Erhaltung der in freier Wildbahn vom Aussterben bedrohten Art. Den jüngsten Nachwuchs des Tiergartens brachte Trampeltierstute Sheila am 18. März zur Welt. Die Geburt des Fohlens Yara war eine Überraschung – niemand hatte damit gerechnet, dass die seit 1997 im Tierpark lebende Stute tragend ist. Zu Ostern wird besonders der Streichelzoo frequentiert sein. In diesem seit 2003 existierenden Bauernhof mitten im Tiergarten leben Haustiere, darunter Schafe, Ziegen, Schweine, Hühner

und Kaninchen. Auch hier gibt Jungtiere zum Streicheln, Beobachten und auch Füttern. Am Ostersonntag warten dann ab 10 Uhr im Wildgatter viele bunte Ostereier darauf, gefunden zu werden. (Hinweis: Das Wildgatter öffnet an diesem Tag erst 10 Uhr.) In der Oberrabensteiner Wild-oase können Besucher in Ruhe Rot- und Damwild, Rehe, Mufflons, Wildschweine, Wisente und Luchse wie auch Birkhühner und Waldvögel beobachten. Auf der 36 Hektar großen Waldfläche leben 100 Tiere in 14 Arten. Für Führungen und Fütterungen im Wildgatter – das übrigens 2013 schon 40 Jahre existiert – kann man sich anmelden unter ☎ 850708. ■

Bilder von Kloster und Schloß

Aus Anlass des 80. Bestehens des Schloßbergmuseums gibt es in der Einrichtung jetzt eine Sonderausstellung mit dem Titel »Bilder von Kloster und Schloß seit 1750« zu sehen. Gezeigt werden romantische Sujets, wie eine kolorierte Radierung vom »Schloß bey Chemnitz« aus dem Jahr 1812 von Christian Johann Oldendorp ebenso wie neuere Ansichten des historischen Ensembles. Oldendorps Werk ist eines von zwei der frühesten noch erhaltenen Einzeldarstellungen der Gebäude auf dem Schloßberg, die unter Kurfürst Moritz von Sachsen und seinen Nachfolgern als landesherrliches Schloß dienten. Neben Oldendorps Gemälde markiert den kunsthistorisch bedeutenden Auftakt des Schloßbergs als Bildmotiv auch eine Sepiazeichnung des Schweizer Landschaftsmalers Adrian Zingg aus dem Jahre 1774. Zu den neueren Ansichten zählt zum Beispiel das Ölgemälde Gerhard Klampäckels »Schloßkirche« aus dem Jahr 1960. Der Bogen der Darstellungen spannt sich bis zur Gegenwart, beispielsweise mit Peggy Albrechts Serigrafie »Apsis der Schloßkirche« aus dem Jahr 2003. Die Schau mit 29



Peggy Albrecht sah die Schloßkirche so.

Foto: László Tóth

Grafiken und Gemälden, einem Architekturmodell sowie 26 Dokumenten und Fotos gibt dem Betrachter nicht nur Auskunft über historische, architektonische Details im Wandel der Zeiten, sondern auch zur gesellschaftlichen Bedeutung dieses Areals. Mit der Ausstellung zum 80.

Jahrestag der Gründung des Stadtgeschichtlichen Museums begeben sich die Besucher gleichzeitig auf eine Zeitreise: Das Museum fand 1931 seine Heimstatt im Gebäude des Benediktinerklosters und späteren kurfürstlichen Schlosses über der Stadt. ■

Schmetterlinge im Botanischen Garten

Exotische Schmetterlinge sind im Tropenhaus des Botanischen Gartens zu bewundern. Zum 10. Mal gibt es eine solche Schau, bei der knapp 100 Arten von Faltern zu sehen sind, beispielsweise der blau leuchtende Himselfalter aus Nord-Amerika, der orange gefleckte Indische Blattfalter oder asiatische Baumnympfen, die sich scheinbar schwerelos in der Luft bewegen können. Geöffnet von dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr, montags ab 13 Uhr. ■

Sport und Tanz zum Stadtparkfest

Am 23. und 24. April findet das Stadtparkfest »Ganz in Familie – raus aus dem Haus« statt. Rund um den großen Stadtparkteich laden Vereine mit Musik, Sport, Tanz und Theater zum Mitmachen ein. Für jeden ist etwas dabei, ob Trampolin, Hüpfburg, Bogenschießen oder Helicopter-Modelle – ein Programm und Kreativangebote sorgen für Abwechslung. ■

Johannespassion in der Kreuzkirche

Am Karfreitag um 19.30 Uhr wird in der Kreuzkirche, Henrietenstraße 36, die Johannespassion von Johann Sebastian Bach aufgeführt. Unter Leitung von Steffen Walther hören Sie Constanze Backes (Sopran), Markus Forster (Altus), Michael Zabanoff (Tenor), Reinhard Mayr (Bass), Cornelius Uhle (Bass). ■

Frühlings- und Ostermarkt

Noch bis zum 23. April (außer Karfreitag) wird zu einem Frühlings- und Ostermarkt auf dem Neumarkt am Rathaus eingeladen. Für Kinder gibt es Karussells, Mitmach-Aktionen und Bastelangebote sowie Ponyreiten. Am Samstag treten Tänzer und Straßenkünstler auf. 35 Händler offerieren Osterangebote, Speisen und Getränke. ■

Konzert in Klaffenbach

»Wie herrlich leuchtet mir die Natur...!« – unter diesem Titel präsentiert sich das Duo »con emozione« am Ostermontag, 16.30 Uhr im Bürgersaal des Klaffenbacher Wasserschlosses. Ein romantisches Frühlings-Programm gestalten Liane Fietzke (Sopran) und Norbert Fietzke (Klavier). Es erklingen Lieder und Arien von Schumann, Mendelssohn, Zelter, Haydn und Beethoven. ■

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 28.04.2011, 16:30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	31.03.2011	zung einer Fremdenverkehrs-
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungs- gemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanz- ausschuss	Vorlage: I-032/2011 Einreicher: Dezernat 2/Amt 21
2. Feststellung der Tages- ordnung	5.1. Regelungen zur Weiterleitung der Investitionspauschale für Bau, Sanierung und Aus- stattung von Krankenhäusern nach dem Gesetz über die Gewährung einer Investitions- pauschale	7. Verschiedenes
3. Entscheidung über Einwendun- gen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffent- lich – vom 31.03.2011	Vorlage: B-117/2011 Einreicher: Dezernat 2/Amt20	7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
4. Bekanntgabe des Beschlusses aus der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom	6. Informationsvorlagen an den Verwaltungs- und Finanz- ausschuss	7.2. Fragen der Ausschussmitglieder
	6.1. Voraussetzungen zur Einfüh-	8. Bestimmung von zwei Aus- schussmitgliedern zur Unter- zeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –
		i. V. Brehm Nonnen // Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 27.04.2011, 19:00 Uhr, Sitzungszimmer des
Rathauses Wittgensdorf, Rathausplatz 1, 09228 Wittgensdorf

Tagesordnung:	22.06.2011
	Vorlage: B-134/2011 Einreicher: Ortsvorsteher Witt- gensdorf
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungs- gemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Informationen des Ortsvorstehers
2. Feststellung der Tagesordnung	6. Anfragen der Ortschaftsratsmit- glieder
3. Entscheidung über Einwendun- gen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 30.03.2011	7. Einwohnerfragestunde
4. Vorlagen an den Ortschaftsrat	8. Benennung von zwei Ort- schaftsratsmitgliedern zur Un- terzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –
4.1. Terminverlegung der Ort- schaftsratssitzung vom 01.06.2011 auf den	Dr. med. Müller // Ortsvorsteher

Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Mittwoch, den 27.04.2011, 16:30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	lich – vom 30.03.2011	5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungs- gemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Beschlussvorlage an den Betriebsausschuss	5.2. Fragen der Ausschuss- mitglieder
2. Feststellung der Tages- ordnung	4.1. Allgemeine Geschäftsbedin- gungen für Zusatzleistungen des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz einschließlich Entgeltkatalog	6. Bestimmung von zwei Aus- schussmitgliedern zur Unter- zeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsaus- schusses – öffentlich –
3. Entscheidung über Einwen- dungen gegen die Nieder- schrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffent-	Vorlage: B-065/2011 Einreicher: Dezernat 2/ASR	Runkel // Bürgermeister
	5. Verschiedenes	

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, den 26.04.2011, 19:30 Uhr, Beratungsraum, Rathaus
Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:	5. Sachstand zum Bau der Sport- halle – Ausführungen durch das Amt 65 – Hochbauamt
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungs- gemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	6. Informationen des Ortsvorstehers
2. Feststellung der Tagesordnung	7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
3. Entscheidung über Einwendun- gen zur Niederschrift gegen die Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom 22.03.2011	8. Benennung von zwei Ort- schaftsratsmitgliedern zur Un- terzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –
4. Einwohnerfragestunde	Andreas Stoppe // Ortsvorsteher

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 26.04.2011, 16:30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	Nr. 09/22 Adelsberger Höhe Vorlage: B-061/2011 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61	auf städtischen Flächen (Anlieger- und Eigentümer- pflichten der Stadt) Vorlage: I-008/2011 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungs- gemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4.2. Entwurfs- und Auslegungsbe- schluss zur Ergänzungssat- zung Nr. 10/10 „Haardt“, Röhrsdorf	6. Verschiedenes
2. Feststellung der Tages- ordnung	Vorlage: B-086/2011 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61	6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
3. Entscheidung über Einwen- dungen gegen die Nieder- schrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umwelt- ausschusses – öffentlich – vom 29.03.2011	4.3. Entwurfs- und Auslegungs- beschluss zum Bebauungs- plan Nr. 09/23 „Am Auberg- grund“ Vorlage: B-089/2011 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61	6.2. Fragen der Ausschuss- mitglieder
4. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umwelt- ausschuss	5. Informationsvorlage an den Stadtrat	7. Bestimmung von zwei Aus- schussmitgliedern zur Unter- zeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschus- ses – öffentlich –
4.1. Entwurfs- und Auslegungsbe- schluss zum Bebauungsplan	5.1. Regelung der Sommerreini- gung und des Winterdienstes	Wessler // Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Jagd- genossenschaft Rottluff

Die Mitgliederversammlung der
Jagdgenossenschaft Rottluff hat
am 25.03.2011 folgenden
Beschluss gefasst:
Nichtauszahlung des Reinertrages
des Jagdjahres 2010/2011.
Mit Ausnahme der Stadt Chemnitz
als öffentlicher Grundstückseigen-
tümer. Ihr wird der Reinertrag,
entsprechend der bejagbaren
Fläche, auch künftig ausgezahlt.
Johannes Müller // Jagdvorsteher

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteurin
Katja Uhlemann
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 488-1533
Fax (0371) 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 6562-0050
Fax (0371) 6562-7005
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke
Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050
Anzeigenberatung
Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052
Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053
Konstanze Meyer, Tel. (0371) 6562-0051
Reklamationen
Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.
KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibung

Vergabe Nr. 67/11/020

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-2377, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-6752, Fax: 488-6795, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Zi. 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-2378, Fax: 488-2396 Email: submissionsstell@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Revierteil Zeisigwald, Revierteil Saidenbach,

09120 Chemnitz (Revier Zeisigwald); Sonstige Angaben: 09... Pockau, Lengefeld (Revier Saidenbach).

Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag. Maschinelle Rückung von Lang- und Kurzholz mit Forwarder in der Ausführung 3 bzw. 4 Achsen, bei Bedarf Vorliefern mit Pferd und Durchführung von Zeitlohnarbeit mit Forwarder (mit Seilwinde) in den Revierteilen Zeisigwald und Saidenbach für ein Jahr mit der Option der 1-maligen Verlängerung um 1 Jahr. Durchführung der Leistungen unter Einhaltung der einschlägigen Standards nach FSC.

e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

Los 1: Revierteil Zeisigwald (Bereich Chemnitz und angrenzende Gemarkungen einschl. Kemtau, Krumbach und Taura). Leistungsumfang bezogen auf 12 Monate: Rücken von 300 fm Langholz und 150 fm Kurzholz, Vorliefern von 50 fm mit Pferd, 140 h Zeitlohnarbeit mit Forwarder und Forstschlepper.

Los 2: Revierteil Saidenbach (Be-

reich Saidenbachtalsperre und umliegende Gemarkungen) Leistungsumfang bezogen auf 12 Monate: Rücken von 250 fm Langholz und 250 fm Kurzholz, 80h Zeitlohnarbeit mit Forwarder und Forstschlepper.

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: Los 1/67/11/020: Beginn: 01.07.2011, Ende: 30.06.2012; Los 2/67/11/020: Beginn: 01.07.2011, Ende: 30.06.2012;

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Bezeichnung und Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 20.05.

2011, Los 1:11.00, Los 2: 11.30 Bindefrist: 20.06.2011

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs. 3 VOL/A 2009 sind mit dem Angebot die Eigenerklärungen gemäß Anlage 3: Betriebshaftpflichtversicherung, Berufsgenossenschaft und Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung vorzulegen. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angabe zu machen: Nachweis eines entsprechenden Berufsabschlusses, ersatzweise Nachweise über die Berechtigung zum Bedienen von Spezialmaschinen.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: Los 1/67/11/020: 6,00 EUR;

Los 2/67/11/020: 6,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingegangene Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 28.04.2011; Abholung bis: 05.05.2011. Öffnungszeiten Stadt Chemnitz Submissionsstelle: Montag - Mittwoch 08:30 - 12:00 Uhr sowie Donnerstag 08:30 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr. Lieferform: Papier. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 40012221, 67/11/020

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzigste Zuschlagskriterium der Preis sein. Einreichung der Angebote für beide Lose ist möglich.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 18/11/052

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Fr. Henke, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-1801, Fax: 488-1899 Email: a18@stadt-chemnitz.de
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Fr. Henke, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-2378, Fax: 488-2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Vergabe Nr. 66/11/049

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Baumaßnahme Deckeninstandsetzung
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Südring Knotenpunkt zwischen Helbersdorfer Straße und W.-Sagorski-Straße, 09120 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung:
- Asphalt 12 m fräsen ca. 2.800 m²
- Asphaltbinder 8 m ca. 2.800 m²
- Asphaltdeckschicht 4 cm SMA ca. 2.800 m²
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw.

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Objekte der Stadtverwaltung Chemnitz, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Lieferung, Konfiguration und Vor-Ort-Installation von ca. 170 Bildschirmarbeitsplätzen (Hersteller: FUJITSU)
- Das Betriebssystem und die Software müssen nach Vorgaben des Auftraggebers installiert werden.
- Die Technik muss am Arbeitsplatz des jeweiligen Nutzers aufgestellt werden.
- Eine Rufbereitschaft von 24 Std muss gewährleistet sein. Die Bildschirmarbeitsplätze sind in die

des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/11/049: Beginn: 18.07.2011, Ende: 01.08.2011;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschale Nebenangebote sind nicht zugelassen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2380, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmäßnahme: /66/11/049: 16,00

bereits vorhandene Infrastruktur vom Typ FUJITSU einzubinden.
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /18/11/052: Beginn: 01.07.11, Ende: 30.09.11;
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Fr. Henke, Annaberger Str. 89, 9120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-2378, Fax: 488-2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Bezeichnung und Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Fr. Henke, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-2378, Fax: 488-2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und

Bindefrist: Teilnahmefrist: 28.04.11 Angebotsfrist: 20.05.11, 10:30 Bindefrist: 27.06.11
j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs. 3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: - Referenzen von vergleichbaren Leistungen in den letzten drei Jahren - Zertifikat: Autorisierter Partner von FUJITSU
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmäßnahme: /18/11/052: 4,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet einge-

gangene Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 28.04.11; Abholung Versand: 05.05.11.
Öffnungszeiten Stadt Chemnitz Submissionsstelle: Montag - Mittwoch 8:30 - 12:00 Uhr sowie Donnerstag 8:30 - 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr. Lieferform: Papier. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40012221, 18/11/052
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 28.04. 2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 05.05.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr sowie Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datentyp 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/11/049
n) Frist für den Eingang der Ange-

bote: Frist für den Eingang der Angebote 24.05.2011, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2380, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/11/049: 24.05.2010, 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Ver-

dingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 22.06.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachung – Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 11/03 Alte Harth, Harthau

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 29.03.2011 Folgendes beschlossen hat:

1. Für das Gebiet Alte Harth im Stadtteil Harthau soll eine Ergänzungssatzung gemäß § 34 (4) Nr. 3 BauGB aufgestellt werden.

In den im Zusammenhang bebauten Ortsteil sollen einzelne Außenbereichsflächen (Flurstücke 458/2, 458/3, 458/4 und 458/5 der Gemarkung Harthau) einbezogen werden.

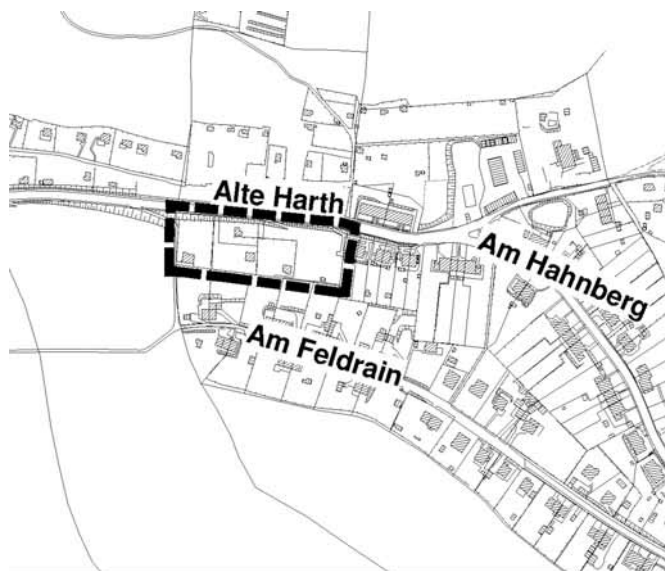
2. Der Öffentlichkeit sowie den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Der Termin der öffentlichen Auslegung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Amtsblatt der Stadt Chemnitz bekannt gemacht.

Chemnitz, den 08.04.2011

gez. i.V. **Pilz**

Butenop

Amtsleiter Stadtplanungsamt



Ergänzungssatzung Nr. 11/03 Alte Harth, Harthau

Gemarkung Harthau



Geltungsbereich der Ergänzungssatzung

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Pleißenbach

Entsprechend § 6 der Satzung der Jagdgenossenschaft lade ich alle Jagdgenossen zur Gesamtmitgliederversammlung ein.

Termin: Mittwoch, den 27. April 2011 um 18.00 Uhr in der Gaststätte „Volkshaus“, Heinrich-Heine-Str. in Röhrsdorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstandes

3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Jagdvorstandes
6. Entlastung des Kassenführers
7. Beschluss über Auszahlung von Rücklagen Anteil ehemalige Gemeinde Kändler
8. Beschlussfassung über den Reinertrag des Jagdjahres 2009/2010
9. Schlusswort des Jagdvorstehers

Jürgen Konrad // Jagdvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung

1. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat in seiner Sitzung am 25.08.2010 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/17 Wohnbebauung Flurstück 185/3, Borna als Satzung beschlossen. Mit Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz am 08.09.2010 ist der vorhabenbezogene Bebauungsplan rechtskräftig geworden.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wurde im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB aufgestellt. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan, der von Darstellungen des Flächennutzungsplanes abweicht, konnte gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB aufgestellt werden,

bevor der Flächennutzungsplan geändert oder ergänzt war. Die notwendige Anpassung des Flächennutzungsplanes im Wege der Berichtigung stellt einen redaktionellen Vorgang dar, auf den die Vorschriften über die Aufstellung von Bauleitplänen keine Anwendung finden. Sie erfolgt ohne Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, beinhaltet keinen Umweltbericht und bedarf nicht der Genehmigung. Mit dieser Bekanntmachung wird die 1. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz wirksam. Der Geltungsbereich der Berichtigung ergibt sich aus dem nebenstehenden Lageplanausschnitt.

Chemnitz, den 12.04.2011

gez. **Barbara Ludwig** //

Oberbürgermeisterin

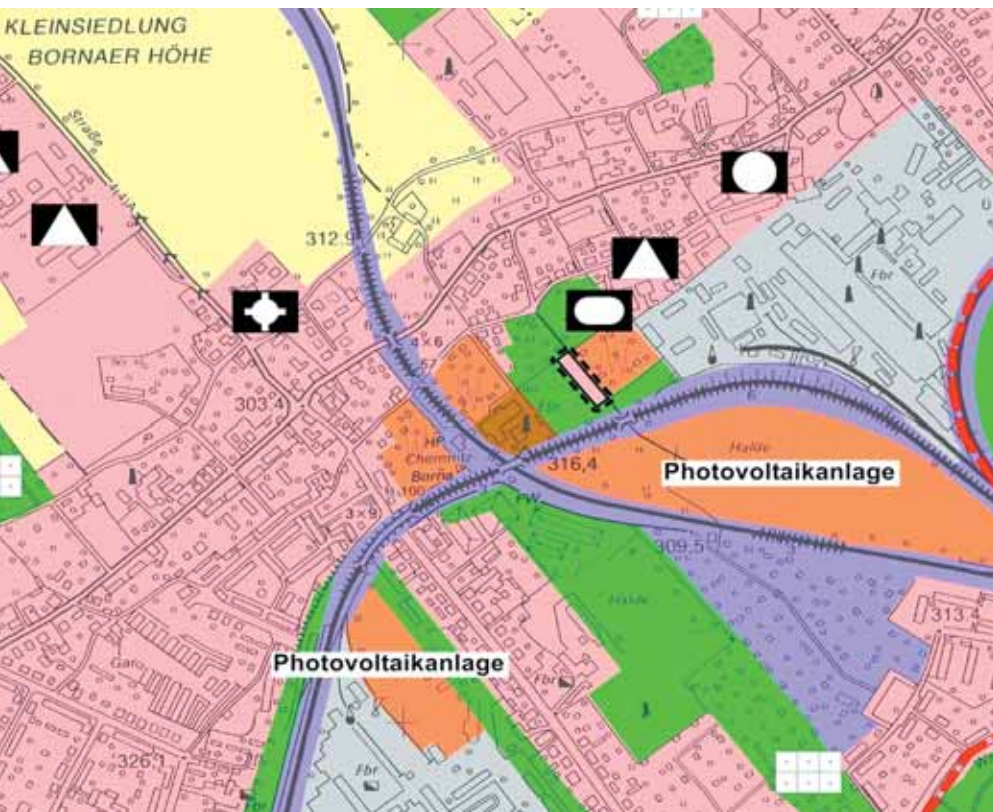
1. Anpassung des Flächennutzungsplanes

Ausschnitt Stadtteil Borna - Heinersdorf
Bereich Sandstraße



Die Anpassung des Flächennutzungsplanes erfolgt auf der Grundlage der Bekanntmachung des Sitzungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/17 "Wohnbebauung auf dem Flurstück 185/3, Borna" vom 08. September 2010 im Amtsblatt Nr. 36.

Quelle: Die Kartierung des Flächennutzungsplanes erfolgt auf der Grundlage der amtlichen Vermessung, die am 04.10.2007 erhebt. Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz.



Ausschreibung

Vergabe Nr. 43/11/002TIE

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 4882378, Fax: 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Das TIETZ, Eigenbetrieb der Stadt Chemnitz, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 4884354, Fax: 4395 Email: keppler@dastietz.de
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 4882378, Fax: 2396 Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Das TIETZ Eigenbetrieb der Stadt Chemnitz, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz; Sonstige Angaben: sowie Außenstellen der Stadtbibliothek Chemnitz im Stadtgebiet Chemnitz. Art und Umfang der Leistung: Lieferung, Installation und Konfiguration von Bildschirmarbeitsplätzen für Das TIETZ Eigenbetrieb der Stadt Chemnitz. Es sind etwa 65 PCs, ThinClients und Notebooks, etwa 100 Monitore und etwa 30 Drucker zu liefern, einzurichten und für den produktiven Einsatz aufzustellen.
e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: Los 1: etwa 65 PCs,

ThinClients und Notebooks, etwa 100 Monitore
Los 2: etwa 30 Drucker
f) Zulassung von Nebenangeboten: ja
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /43/11/002TIE: Beginn: 4.7.2011, Ende: 31.8.2011; Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: /43/11/002TIE: Beginn: 4.7.2011, Ende: 31.8.2011; 2/43/11/002TIE: Beginn: 4.7.2011, Ende: 31.8.2011;
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 4882378, Fax: 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Bezeichnung und Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 4882378, Fax: 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 27.5.2011, Los 1: 10.00 Uhr, Los 2: 10.30 Uhr; Bindefrist: 1.7.2011, 24 Uhr
l) Geforderte Eignungsnachweise: Auszug aus dem Gewerbezentralregister für das Unternehmen, nicht älter als 3 Monate
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /43/11/002TIE: EUR; Vervielfältigungskosten je Los: 1/43/11/002TIE: 5,00 EUR; 2/43/11/002TIE: 5,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks).
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Das eingehende Entgelt wird nicht erstattet.
Bargeldzahlung bei Abholung möglich.
Öffnung der Submissionsstelle: Montag - Mittwoch 8:30 - 12:00 Uhr sowie Donnerstag 8:30 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr. Anforderung der Unterlagen bis 28.04.2011; Abholung ab 05.05.2011
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: Vergabe Nr. 43/11/002TIE

Vergabe Nr. 66/11/051

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: Baumaßnahme Deckeninstandsetzung
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Oberfrohnauer Straße zwischen Riedstraße und Viadukt, 09106 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:
- Asphalt 4 - 6 m fräsen ca. 4.100 m²
- Feinfräsen ca. 4.100 m²
- Asphaltbinder 6 m ca. 4.100 m²
- Gitter für Asphaltbewehrung ca. 4.100 m²
- Asphaltdecke SMA 85 mit Naturasphalt ca. 4.100 m²
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium

der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/11/051: Beginn: 04.07.2011, Ende: 18.07.2011; Zusätzliche Angaben: Zwischentermin Vollsperrung Deckeneinbau 15.07.2011 bis 17.07.2011
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschale Nebenangebote sind nicht zugelassen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Beck, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2379, Fax: 488 2396 Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/11/051: 20,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 28.04.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 05.05.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr sowie Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt.
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/11/051
n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 19.05.2011, 11.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2379, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/11/051: 19.05.2010, 11.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und

Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.
Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 20.06.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 66/11/046

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: Baumaßnahme Fahrbahnerneuerung
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Wolgograder Allee zwischen Tankstelle und Arno-Schreiter-Straße, 09120 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:
- Asphalt 4 cm fräsen ca. 4.900 m²
- Asphalt AC 8 DS ca. 4.900 m²
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/11/046: Beginn: 05.07.2011, Ende: 19.07.2011;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschale Nebenangebote sind nicht zugelassen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau

Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2380, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/11/046: 14,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 28.04.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 05.05.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr sowie Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/11/046
n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 19.05.2011, 10.30 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2380, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/11/046: 19.05.2010, 10.30; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.
Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 17.06.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/11/051
n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 19.05.2011, 11.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2379, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/11/046: 19.05.2010, 10.30; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.
Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 17.06.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.
Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 20.06.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303